

Master of Education Realschule plus (M.Ed.)

# **Modulhandbuch für das Fach Geschichte**

gültig ab WS 2024/25

## **Inhalt**

1. Verzeichnis der Module / Veranstaltungen .....	2
2. Modulbeschreibungen .....	3
3. Exemplarischer Studienverlaufsplan.....	10

## 1. Verzeichnis der Module / Veranstaltungen

<i>Nr.</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>
<b>7</b>	<b>Aufbaumodul Alte Geschichte<sup>1</sup></b>			<b>9</b>
7.1		Hauptseminar Alte Geschichte	2	6
7.2		Vorlesung Alte Geschichte	2	3
<b>8</b>	<b>Aufbaumodul Mittel- alterliche Geschichte<sup>1</sup></b>			<b>9</b>
8.1		Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte	2	6
8.2		Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	2	3
<b>9</b>	<b>Aufbaumodul Neuzeit<sup>1</sup></b>			<b>9</b>
9.1		Hauptseminar Neuzeit	2	6
9.2		Vorlesung Neuzeit	2	3
<b>10</b>	<b>Aufbaumodul Geschichtsdidaktik</b>			<b>6</b>
10.1		Hauptseminar Geschichtsdidaktik	2	6
<b>13</b>	<b>Gesellschaftswissen- schaftliches Modul</b>			<b>8</b>
13.1		Vorlesung Neuere Geschichte	2	3
13.2		Vorlesung Neueste Geschichte	2	3
13.3		Übung Geschichtsdidaktik	2	2
	<b>Summe M.Ed.</b>		<b>12</b>	<b>23</b>

<sup>1</sup> Die Module 7 bis 9 sind Wahlpflichtmodule: Zu absolvieren ist eines der Module M 7 bis M 9.

## 2. Modulbeschreibungen

Aufbaumodul <b>Alte Geschichte</b>					
Kennnummer: <b>M 7</b>	workload: 270 h	Leistungspunkte: 9 LP	Studiensemester: 1. – 3. Sem.	Dauer: 1 – 2 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen: M 7.1: Hauptseminar Alte Geschichte M 7.2: Vorlesung Alte Geschichte	Kontaktzeit: 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS)	Selbststudium: 150 h 60 h	LP: 6 LP 3 LP	
2	Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar				
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN, Hauptseminar: max. 20 TN (Lehrveranstaltungsart C lt. KapVO)				
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über vertiefte Kenntnisse und einen qualifizierten Überblick zur Alten Geschichte sowie über erweiterte methodische Fähigkeiten im Bereich der Alten Geschichte;</li> <li>– haben ein vertieftes Verständnis von den Voraussetzungen, Bedingungen und Folgen staatlicher und gesellschaftlicher Prozesse sowie Strukturen in der antiken Welt entwickelt;</li> <li>– sind in der Lage, Grundmerkmale griechischer und römischer Geschichte zu bestimmen, darüber hinaus im Epochenvergleich Kontinuitäten und Diskontinuitäten bis zur Gegenwart (wie z.B. den Demokratiebegriff) erfassen zu können;</li> <li>– verfügen über heuristische, methodische und analytische Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit subtilen Quellenbefunden und aktuellen Forschungsmeinungen;</li> <li>– können dementsprechend eigenverantwortlich recherchieren, arbeiten und forschen. Dazu gehört auch die selbständige Themenfindung für Referate und Hausarbeiten einschließlich der dazugehörigen Fragestellungen, Methoden und Thesenbildungen.</li> </ul>				
5	<p>Inhalte: Im Aufbaumodul erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Alten Geschichte. Dazu gehören sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Fragen sowie die Komplexität historischer Prozesse und Strukturen in Ethnos, Polis, Monarchie, Res publica und Imperium.</p>				
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus und Gym, Zertifikat Geschichte, Zweifach-Bachelor Geschichte				
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang				
8	Prüfungen: Modulprüfung M 7 (Hausarbeit ca. 15-20 S.)				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an M 7.1; erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 10/23				
11	Häufigkeit des Angebots: M 7.1 und M 7.2 mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedoch jedes Semester				
12	Modulbeauftragte/r: JProf. Dr. Egetenmeyr hauptamtlich Lehrende: JProf. Dr. Egetenmeyr, Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte				
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.				

Aufbaumodul <b>Mittelalterliche Geschichte</b>				
Kennnummer: <b>M 8</b>	workload: 270 h	Leistungspunkte: 9 LP	Studiensemester: 1. – 3. Sem.	Dauer: 1 – 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: M 8.1: Hauptseminar Mittelalter M 8.2: Vorlesung Mittelalter	Kontaktzeit: 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS)	Selbststudium: 150 h 60 h	LP: 6 LP 3 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar			
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN, Hauptseminar: max. 20 TN (Lehrveranstaltungsart C lt. KapVO)			
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über einen vertieften Kenntnisstand sowie erweiterte methodische Fähigkeiten im Bereich der mittelalterlichen Geschichte;</li> <li>– können historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren sowie in einer Diskussion vertreten;</li> <li>– können den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen.</li> <li>– können dementsprechend eigenverantwortlich recherchieren, arbeiten und forschen. Dazu gehört auch die selbständige Themenfindung für Referate und Hausarbeiten einschließlich der dazugehörigen Fragestellungen, Methoden und Thesenbildungen</li> </ul>			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der mittelalterlichen Geschichte. Das Aufbaumodul soll die Vermittlung von Wissen über größere historische Zusammenhänge und Epochen anstreben</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus und Gym, Zertifikat Geschichte, Zwei-Fach-Bachelor Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang			
8	Prüfungen: Modulprüfung M 8 (Hausarbeit ca. 15-20 S.)			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an M 8.1; erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 10/23			
11	Häufigkeit des Angebots: M 8.1 und M 8.2 mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedoch jedes Semester			
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hechberger</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Hechberger; Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte</p>			
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.			

Aufbaumodul <b>Neuzeit</b>				
Kennnummer:	workload:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
<b>M 9</b>	270 h	9 LP	1. – 3. Sem.	1 – 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: M 9.1: Hauptseminar Neuzeit M 9.2: Vorlesung Neuzeit	Kontaktzeit: 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS)	Selbststudium: 150 h 60 h	LP: 6 LP 3 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar			
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN, Hauptseminar: max. 20 TN (Lehrveranstaltungsart C lt. KapVO)			
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über einen vertieften Kenntnisstand und einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche sowie über erweiterte methodische Fähigkeiten im Bereich der neueren und neuesten Geschichte;</li> <li>– beherrschen das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten;</li> <li>– können historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten;</li> <li>– können ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren sowie in einer Diskussion den aktuellen Forschungsstand rezipieren und kritisch hinterfragen.</li> </ul> <p>Im Aufbaumodul wird größerer Wert auf Problemorientierung, selbstständiges Arbeiten und die Entwicklung individueller Interessengebiete und Fragestellungen gelegt. Entsprechend wird die Planung und Betreuung der Referate und Hausarbeiten intensiver, während die Vermittlung von Grundlagenwissen der selbstständigen Arbeit der Studierenden überlassen bleibt.</p> <p>Im Aufbaumodul wird das eigenverantwortliche Recherchieren, Arbeiten und Forschen verlangt und gefördert. Dazu gehört auch die selbstständige Themenfindung für Referate und Hausarbeiten einschließlich der dazugehörigen Fragestellungen, Methoden und Thesenbildungen.</p>			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit und/oder der Neuesten Geschichte (19./20. Jahrhundert). Auch das Aufbaumodul soll die Vermittlung von Wissen über größere historische Zusammenhänge und Epochen anstreben. Problembewusstsein und Zusammenhangswissen treten an die Stelle von Einführung und Überblickswissen.</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus und Gym, Zertifikat Geschichte, Zwei-Fach-Bachelor Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang			
8	Prüfungen: Modulprüfung M 9 (Hausarbeit ca. 15-20 S.)			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an M 9.1; erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 10/23			

11	Häufigkeit des Angebots: M 9.1 und M 9.2 mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedoch jedes Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Geulen, Dr. Saladin hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Geulen, Dr. Saladin, Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

<b>Aufbaumodul</b>				
<b>Geschichtsdidaktik</b>				
Kennnummer: <b>M 10</b>	workload: 180 h	Leistungspunkte: 6 LP	Studiensemester: 1. – 3. Sem.	Dauer: 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: M 10.1: Hauptseminar Geschichtsdidaktik	Kontaktzeit: 30 h (2 SWS)	Selbststudium: 150 h	LP: 6 LP
2	Lehrformen: Hauptseminar			
3	Gruppengröße: Hauptseminar: max. 30 TN			
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen Bedingungsfaktoren für das Entstehen von Geschichte;</li> <li>– können beurteilen, wie didaktische Kategorien entstehen, welche Auswirkungen sie auf die Unterrichtspraxis haben und welche Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln sind;</li> <li>– können an konkreten Beispielen darstellen, worin die wesentlichen Spezifika des Unterrichtens in verschiedenen Schularten bestehen;</li> <li>– wissen, wie Schülerinnen und Schüler vom konkreten zum abstrakten Denken und zu komplexeren Arbeits- und Präsentationsformen (etwa: Projektarbeit) geführt werden</li> </ul>			
5	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Konzepte der Geschichtsdidaktik</li> <li>– Einbindung und Gestaltung der Geschichte im Rahmen politischer Argumentation, historischer Legitimierung oder Destabilisierung politischer Systeme, zu kommerziellen Zwecken (historische Romane, Jugendbücher, Kinofilme etc.)</li> <li>– altersgemäße Aufbereitung historischer Sachverhalte für den Unterricht auf theoretischer Grundlage und an verschiedenen Beispielen</li> <li>– Vorbereitung und Durchführung von Unterricht</li> <li>– Kriterien zur Unterrichtsanalyse, zu kritisch-reflexiver Nachbereitung des Unterrichts, zur Methodenorientierung und Vermittlung verschiedener Arbeitstechniken</li> <li>– Theorie und Praxis außerschulischer Geschichtsvermittlung</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus und Gym, Zertifikat Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang			
8	Prüfungen: Modulabschlussprüfung M 10 (mündliche Prüfung zur Thematik des Hauptseminars 30 min)			

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung M 10.1, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 6/23
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Hohlstein hauptamtlich Lehrende: alle hauptamtlich Dozierenden; Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Aufbaumodul				
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Modul (Geschichte für Studierende der Geographie)</b>				
Kennnummer:	workload:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
<b>M 13 a</b>	240 h	8 LP	1. – 3. Sem.	1 – 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	LP:
	M 13.1: Vorlesung Neuere Geschichte	30 h (2 SWS)	60 h	3 LP
	M 13.2: Vorlesung Neueste Geschichte	30 h (2 SWS)	60 h	3 LP
	M 13.3: Übung Geschichtsdidaktik	30 h (2 SWS)	30 h	2 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung			
3	Gruppengröße: 150 (VL) und 30 (Ü)			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden verfügen über einen qualifizierten Kenntnisstand und einen Überblick zur neueren und neuesten Geschichte seit 1500.</li> <li>– Sie sind mit der grundsätzlichen Interdisziplinarität der Geschichtswissenschaft und historischer Fragestellungen vertraut.</li> <li>– Sie haben Themen und Gegenstandsfelder kennen gelernt, in denen die Verflechtung von Geschichte, Geographie und Politik deutlich wird.</li> <li>– Sie können mit historischen Fragestellungen in Bezug auf geographische und politische Themen umgehen.</li> <li>– Sie sind in der Lage, selbstständig die historische Dimension geographischer und politischer Themen zu erkennen und zu vermitteln.</li> <li>– Sie haben Grundlagenkenntnisse in der Geschichtsdidaktik.</li> <li>– Sie sind in der Lage, didaktische Ansätze der Geschichte mit denen der Geographie und/oder Politik zu kombinieren.</li> </ul>			
5	Inhalte: Die Vorlesungen behandeln übergreifende Themen und Problemfelder der Neueren und Neuesten Geschichte. In den Übungen wird die didaktische Be- und Aufarbeitung dieser Problemfelder inklusive ihrer interdisziplinären Dimension trainiert.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus und Gym, B.Ed. Geschichte, Zertifikat Geschichte, Zwei-Fach-Bachelor Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang			
8	Prüfung: Modulprüfung M 13 (mündliche Prüfung, Dauer: 20 Minuten)			

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung M 13.3; erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 8/23
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Geulen hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Geulen; Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Aufbaumodul				
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Modul (Geographie für Studierende der Geschichte)</b>				
Kennnummer:	workload:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
<b>M 13 b</b>	240 h	8 LP	1. – 3. Sem.	1 – 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	LP:
	V: Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie	30 h (2 SWS)	60 h	3 LP
	V: Wirtschaftsgeographie	30 h (2 SWS)	60 h	3 LP
	Ü: Perspektive Raum in der Gesellschaftslehre	30 h (2 SWS)	30 h	2 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung			
3	Gruppengröße: 120 (VL), 30 (Ü)			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen der Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie und/oder der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie</li> <li>- Sie sind in der Lage, die geographische Kategorie des Raums in gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive anzuwenden</li> <li>- Sie sind mit den Grundlagen der geographischen Didaktik vertraut und können diese im Rahmen des Fachs Gesellschaftslehre anwenden</li> <li>- Sie sind in der Lage, ihr geographisches Wissen mit Fragestellungen der Geschichte und Politik zu kombinieren und haben ein Verständnis für die grundsätzliche Interdisziplinarität der drei Fächer</li> </ul>			
5	Inhalte: Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, Grundlagen der Geographie-Didaktik			
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus, B.Ed. Geographie, B.Sc. BioGeoWissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang			
8	Prüfung: Modulprüfung M 13 (2 Klausuren über den Stoff der besuchten Vorlesungen, Dauer jeweils 45 min)			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung M 13.3; erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 8/23			
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester			

12	Modulbeauftragter: Priv.-Doz. Dr. Thomas Brühne hauptamtlich Lehrende: Priv.-Doz. Dr. Thomas Brühne, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Aufbaumodul <b>Gesellschaftswissenschaftliches Modul (Politik für Studierende der Geschichte)</b>				
Kennnummer:	workload:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
<b>M 13 c</b>	240 h	8 LP	1. – 3. Sem.	1 – 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: S: Soziokulturelle Deprivation - Soziale Probleme / Soziale Ungleichheit V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse / Einführung in die soziologischen Theorien Ü: Didaktische Konzeptionen der Sozialkunde und Gesellschaftslehre	Kontaktzeit: 30 h (2 SWS)  30 h (2 SWS)  30 h (2 SWS)	Selbststudium: 60 h  60 h  30 h	LP: 3 LP  3 LP  2 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung			
3	Gruppengröße: 300 (VL) / 30 (Ü)			
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über einen qualifizierten Kenntnisstand und Überblick zu den gesellschaftlichen Grundlagen des politischen Systems in Deutschland.</li> <li>- Sie sind mit der Interdisziplinarität politikwissenschaftlicher und sozialkundlicher Fragestellungen vertraut und können die Verflechtung von Gesellschaft und Politik in Deutschland beschrieben und vermitteln.</li> <li>- Sie haben Themen und Gegenstandsfelder kennen gelernt, in denen diese Verflechtung deutlich wird.</li> <li>- Sie können mit politikwissenschaftlichen und sozialkundlichen Fragestellungen auch in Bezug auf historische und geographische Themen umgehen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, selbstständig die politische und gesellschaftliche Dimension geographischer und historischer Themen zu erkennen und zu vermitteln.</li> <li>- Sie haben Grundlagenkenntnisse in der politischen und sozialkundlichen Didaktik.</li> <li>- Sie sind in der Lage, didaktische Ansätze der Politik und Sozialkunde mit denen der Geschichte und/oder Geographie kombinieren.</li> </ul>			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesungen behandeln übergreifend sowie mit Blick auf besondere Problemfelder die sozialen Grundlagen des politischen Systems in Deutschland. In den Übungen wird die didaktische Be- und Aufarbeitung dieser Problemfelder inklusive ihrer interdisziplinären Dimension trainiert.</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: M.Ed. Geschichte RS plus, Zwei-Fach-Bachelor Soziologie, B.A. Pädagogik, B.A. Bildungswissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang			
8	Prüfung: Modulprüfung M 13 (2 Klausuren über den Stoff der besuchten Vorlesungen, Dauer jeweils 45 min)			

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung M 13.3; erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 8/23
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester
12	Modulbeauftragter: Priv.-Doz. Dr. Thomas Brühne hauptamtlich Lehrende: Priv.-Doz. Dr. Thomas Brühne, Dr. Marc Hannappel, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

## HINWEISE

1) Für Studierende mit den Fächern Geschichte und Geographie werden drei Veranstaltungen benannt, die zu belegen sind.

2) Die Veranstaltungen des gesellschaftswissenschaftlichen Moduls für Studierende der Geschichte werden von den Instituten für Geographie (Fachbereich 3) und Soziologie (Fachbereich 1) angeboten.

Die konkreten Titel der Veranstaltungen können von den hier genannten abweichen. Ihre Funktion und Belegbarkeit für dieses Modul werden aber im Verzeichnis deutlich ausgewiesen.

### 3. Exemplarischer Studienverlaufsplan

<i>Semester</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>
1.	M 9.2 Vorlesung Neuzeit	2	5
	M 13.1 Geographie/Politik (für Geschichts-Studierende)	2	3
	M 13.2 Geographie/Politik	2	3
	<i>Summe</i>	<i>6</i>	<i>11</i>
2.	M 10.1 Hauptseminar Geschichtsdidaktik	2	6
	M 9.1 Hauptseminar Neuzeit	2	4
	<i>Summe</i>	<i>4</i>	<i>9</i>
3.	M 13.3 bzw. Geographie/Politik-Didaktik	2	2
	<i>Summe</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
	<b>Summe MA RS+</b>	<b>12</b>	<b>23</b>